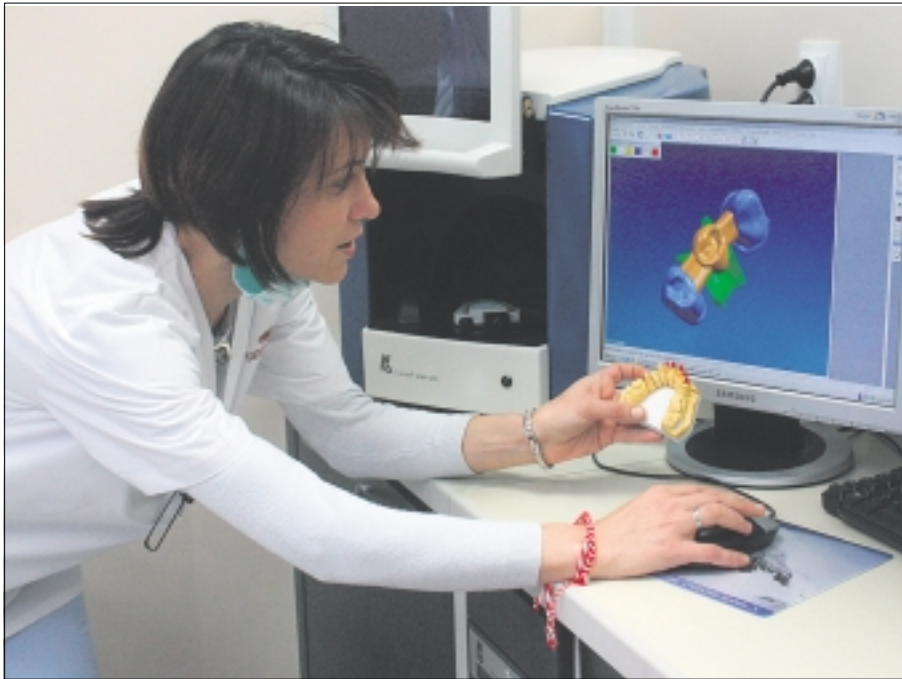


# Das „weiße Gold“ vom Goldstrand

Die Dentaprime-Klinik in Varna an der bulgarischen Schwarzmeerküste ist eine Top-Adresse für moderne Zahnmedizin

Ein strahlendes Lächeln, bei dem schöne, ebene weiße Zähne sichtbar werden, kann heutzutage schon ein kleines Vermögen kosten. Denn wer hat, besonders jenseits der 50, schon noch Zähne, wie eine Perlenkette aufgereiht? Im sprichwörtlichen Sinne nagt der „Zahn der Zeit“ an unserem naturgegebenen Gebiss. Karies und Parodontitis tun das Übrige. Überkronungen, Brücken oder andere Hilfsmittel werden nötig. Das ist teuer. Besonders, wenn man statt des herkömmlichen Zahnersatzes Implantate wählt. Da kommt man ganz locker schnell mal auf 10 000 oder 15 000 Euro für die Behandlung. Aus diesem Grund hat sich in den vergangenen Jahren ein regelrechter „Zahntourismus“ zu unseren östlichen Nachbarn – nach Polen, Ungarn oder Tschechien – entwickelt. Denn dort sind

Behandlung und Zahnersatz preiswerter als in Deutschland. Vor allem die geringen Lohnkosten und der Zahnersatz aus Laboren in China oder der Türkei machen's möglich. Probleme stellen sich oft erst ein, wenn man wieder Zuhause ist und Nachbehandlungen oder Kontrollen erforderlich sind. Seit dem Sommer vergangenen Jahres gibt es eine Alternative für jene Patienten, die Wert auf Qualitätsarbeit legen und trotzdem sparen wollen. Da wurde in Varna an der bulgarischen Schwarzmeerküste die Swiss-Dentaprime-Klinik für Implantologie und ästhetische Zahnmedizin eröffnet. Der zahnmedizinische und zahntechnische Standard ist dort mindestens so hoch wie in deutschen Kliniken, doch die Kosten liegen bis zu 60 Prozent niedriger als hierzulande.



Am Computer wird der Zahnersatz millimetergenau berechnet.

Als ich den Prospekt über Dentaprime in die Hand bekam und darin von High Tech, perfekten Ergebnissen, einem eigenen zahntechnischen Labor im Hause, vor allem aber über Zertifikate und fünfjährige Garantieleistungen las, wurde ich neugierig. Ich setzte mich in einen Flieger (im Sommerhalbjahr geht's von Schönefeld aus non-stop bis Varna, im Winter über Wien) und schaute mir die Klinik am Goldstrand, wo ich früher oft meinen Urlaub verbracht hatte, einmal etwas gründlicher an. Live is live. Ich hatte ein Krankenhaus ähnliches großes Gebäude erwartet und war überrascht, dass die Dentaprime-Klinik in einem eher kleineren, architektonisch auffallend gestalteten Gebäude mit großen Glasfronten im Kurviertel von Varna untergebracht ist. Der beinahe familiäre Eindruck bestätigte sich auch im Inneren der Klinik. Diagnoseraum, sieben Implantatsräume und fünf Prothetikräume sind auf modernstem Standard. Am vollautomatischen Zahnarztstuhl entdeckte ich eine Galerie von beleuchteten Bohrern, Intraoral-Röntgengerät und Intraoral-Kamera. „Damit sieht man sofort jeden Schaden an Zahn oder Wurzel“, erklärt Dr. Regina Schindjalova (36), die medizinische Leiterin der Klinik, die ihr Studium in Russland und in Deutschland absolvierte. Die Therapie- und Diagnose-Instrumente stammen aus Bad Biberach, Deutschland. Die Implantate aus den USA und der Schweiz.

Träger ist die „Swiss Greenfield AG“ aus der Schweiz.

## Nützliches mit Nötigem verbinden

Eine freundliche Assistentin schiebt mich wenig später in die „Röhre“, einen digitalen Computertomographen namens „New-Tom“. Ich erfahre: Jetzt werden zwei- und dreidimensionale Aufnahmen des Gesichtsschädels gemacht. Oh je, die Auswertung mit Dr. Schindjalova am PC fällt für mich gar nicht gut aus. Meine Kieferknochen sind stellenweise



Klinikchefin Regina Schindjalova.

bracht. Bei den meisten Patienten reicht einer aus, wenn es um Veneers, (filigrane Keramik-Verblendschalen), Brücken, Kronen oder weniger schwierigen Zahnersatz geht.

Apropos Urlaub: Das Angenehme mit dem Nützlichen, Notwendigem verbinden zu können, das macht das „Notwendige“, das man so gern auf die lange Bank schiebt, dann doch etwas erträglicher. Nach dem Motto: Morgens unterm Bohrer, nachmittags an den Strand und abends in die Bar. Na ja, für letztere hat man dann vielleicht doch nicht mehr so den Nerv. Also lieber ein spannendes Buch zur Hand nehmen oder den fantastischen Sonnenuntergang überm Meer genießen.

Um Reiseformalitäten wie Flug und Hotel sowie den Transfer dorthin kümmert sich übrigens Dentaprime. Am Goldenen Strand reiht sich ein Hotel an das andere. Außerhalb der Sommersaison kostet zum Beispiel in einem 5-Sterne-Hotel ein Zimmer mit Frühstück zwischen 25-45 Euro, ein Abendessen für Zwei gerade mal zehn und ein Besuch beim Friseur fünf. In der Saison ist es wesentlich teurer und es empfiehlt sich, die Zahnbehandlung mit einem Pauschalurlaub zu verbinden. Inklusive Flug kostet das pro Woche im Schnitt 500 Euro (plus-minus). Im ersten Jahr nach der Eröffnung der Klinik gehörten neben Bulgaren v.a. Deutsche und Engländer zu den insgesamt rund 500 Patienten. Etwa 50 Prozent davon ließen sich Implantate einsetzen.

so zurückgegangen, dass Implantate gar nicht halten könnten. Ein Knochenaufbau wäre nötig. Auch das ist bei Dentaprime möglich. Mit etwas Glück hätte ich die notwendige, recht umfangreiche Behandlung mit zwei Urlauben hinter mich ge-

Neugierig blättere ich das Gästebuch der Klinik durch. Da schreibt ein 28-jähriger Angstpatient: „Ich habe keine Schmerzen gespürt. Als ich nach der Narkose erwachte, war alles vorbei.“ Und eine 50-Jährige: „Ich hatte einen tollen Urlaub und nun endlich auch ein saniertes Gebiss mit wunderschönen Kronen.“

## Praktische Tipps zum Davor und Danach

Wer wissen will, was er bei Dentaprime sparen kann, sollte sich bei seinem heimischen Zahnarzt einen Heil- und Kostenplan erstellen lassen. Dentaprime errechnet dann die Kosten, die eine solche Behandlung in Varna kosten würde. In der Regel sind das zwischen 40 und 60 Prozent weniger. Für Erstuntersuchung oder Beratung fallen jeweils 10 Euro an. In schwierigen Fällen empfiehlt sich die Voruntersuchung im Computertomographen. Das kostet allerdings 120 Euro. Weil Bulgarien seit kurzem zur EU gehört, erkennt die Krankenkas-

se eine Behandlung dort an und zahlt dieselben Zuschüsse (Festbetrag) wie in Deutschland.

Für zahntechnische Arbeiten übernimmt Dentaprime freiwillig eine fünfjährige Garantie (in Deutschland sind zwei Jahre vorgeschrieben). Ein Deutschland weites Netz von mehr als 30 Dentaprime-Partner-Zahnärzten übernimmt die Nachsorge. Über die Möglichkeiten der Behandlung berät ein Informationsbüro unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800-800 5201. Besonders im Sommer ist die Klinik ausgelastet. Wartezeiten von ein bis zwei Monaten sind möglich. Deshalb empfiehlt sich eine rechtzeitige Anmeldung. Weitere Infos gibt es im Internet unter: [www.dentaprime.com](http://www.dentaprime.com).

**Übrigens: Meinen Zahn- und Kieferzustand konnte ich per CD mit nach Hause nehmen und mir nun an meinem PC ansehen. Als stille Mahnung sozusagen, die nötige Behandlung nicht mehr auf die lange Bank zu schieben.**

Ingeborg Dittmann



Mit der Intraoral-Kamera kann Chefärztin Regina Schindjalova berührungsfrei Gebiss und Kiefer prüfen. Fotos: Dittmann

## Informationen:

Dentaprime Clinic, 27. Str. Nr. 1, St. Konstantin i Elena, BG-9010 Varna, Telefon: +359(0)52 36 20 23 (Hausanschrift), Dentaprime Inc., Corso Pestalozzi 6, CH-69000 Lugano (Postanschrift Service-Center); Info-Telefon aus Deutschland: 0800 800 5201 (gebührenfrei), Montag bis Freitag, 8 bis 16.30 Uhr, Fax: 0041 12 74 24 55, E-Mail: [service@dentaprime.com](mailto:service@dentaprime.com). Weitere Informationen zum Thema „Zahntouristik“ gibt es im Internet zum Beispiel unter: [www.zahnarzt-online.de](http://www.zahnarzt-online.de), [www.zahnarzt-planet.com](http://www.zahnarzt-planet.com), [www.citybkk.de](http://www.citybkk.de), [www.wer-weiss-was.de](http://www.wer-weiss-was.de), [www.medizinfo.de](http://www.medizinfo.de). Das Europäische Verbraucherschutzzentrum in Kiel ([www.evz.de](http://www.evz.de)) gibt Hinweise und Infos und kann bei Streitigkeiten auch Ansprechpartner vor Ort für eine Schlichtung benennen. Informationen zum Thema gibt es auch in dem Buch „Rieseziel: Zahnersatz“, Reise Know-How-Verlag, 8,90 Euro.